

**Niederschrift öffentlicher Teil**  
**6. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Umwelt, Forst und  
Klimaschutz**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 07.09.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:15 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schifführer

Anwesend sind:Bürgermeister

Herr Rolf Schumacher	CDU
----------------------	-----

Mitglieder

Frau Margot Bechtoldt	FWM
Herr Peter Butz	SPD
Herr Franz Grober	CDU
Herr Thomas Haupt	CDU
Herr Matthias Kaißling Die Grünen	Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Hans-Peter Siewert	CDU
Herr Thomas Velten	SPD
Herr Werner Weber	CDU
Herr Dr. Axel Zimmermann	FDP

stellv. Mitglied

Herr Max Göke	CDU	Vertreter für Frau Dorita Nickel
---------------	-----	----------------------------------

Ratsmitglied

Frau Natascha Lentes Die Grünen	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertreterin für Herrn Aaron Lentes
Herr Siegmund Stenner	SPD	Vertreter für Frau Doris Laux

Schifführer

Herr Gerd Schlich

Weitere Teilnehmer

Frau Michaela Kurp	parteilos	als Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu Tagesordnungspunkt 4
--------------------	-----------	--

Entschuldigt fehlt/fehlen:Mitglieder

Frau Doris Laux	SPD
Herr Aaron Lentes Die Grünen	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Dorita Nickel	

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ausschussmitglied Göke, den Punkt 13 hinter den Tagesordnungspunkt 3 vorzuziehen, da für diesen Punkt Herr Günter Göbel vom Ingenieurbüro KIG zur Verfügung steht.

Der Vorsitzende stellt diesen Antrag zur Abstimmung; der Ausschuss stimmt einstimmig der dann so geänderten Tagesordnung zu.

Der Ausschuss moniert, dass kein Ansprechpartner des Fachbereiches 2 zur Verfügung steht, obwohl sich Vorlagen des Fachbereiches auf der Tagesordnung befinden. |

## Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1 Sachstandsmitteilung zur Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzept  
Vorlage: 4529/2016
- 3.2 Tempo 30 auf Strecken - Prüfung Anwendung Bereich St. Veit-Schule, Koblenzer Str.  
Vorlage: 4553/2016
- 4 Ausbau der Verkehrsflächen im Bereich Ostbahnhof  
Vorlage: 4539/2016
- 5 Satzung über den Schutz von Bäumen und Grünbeständen in der Stadt Mayen  
Vorlage: 4523/2016
- 6 Ausbau L 82 / Innenstadtring (6. BA 2017)  
Vorlage: 4537/2016
- 7 Grünabfallsammelplatz / Grünabfallannahmestelle an der K21, Mayen  
Vorlage: 4525/2016
- 8 Satzung über die Einziehung eines Wirtschaftsweges in der Gemarkung Allenz „Über Limmental“  
Vorlage: 4527/2016
- 9 Ausbaubeiträge Bäckerstraße/ Im Preul  
Vorlage: 4530/2016
- 10 Gemeinsames Hochwasserschutzkonzept mit den Verbandsgemeinden Adenau, Kelberg, Mendig, Niederzissen und Vordereifel  
Vorlage: 4549/2016
- 11 Bedarfsermittlung der Er- und Unterhaltungsmaßnahmen im Straßennetz  
Vorlage: 4538/2016
- 12 Neuregelungen im Bewohnerparken  
Vorlage: 4554/2016
- 13 Beitritt der Stadt Mayen zur "Mayen-Koblenzer Erklärung -Klimafreundlicher Landkreis MYK"  
Vorlage: 4535/2016
- 14 Verschiedenes
- 14.1 Bauabreiten in der BAcjstraße
- 14.2 Rückerstattung Parkgebühren Schwimmbad
- 14.3 Fahrbahntrennung am Aldi, Polcher-Straße

## Protokoll:

### zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

|Ausschussmitglied Haupt bemängelt, dass seine Anregung bezüglich einer Bypassregelung im Bereich der Brücke Triaccaweg/Gerberstraße, die er bereits in der vorletzten Sitzung formuliert hatte, bis dato noch nicht protokolliert ist.  
Ansonsten gilt die Niederschrift in der vorgelegten Form als genehmigt.  
|

### zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von

## Anfragen

Der Bericht wurde den Ausschussmitgliedern vor Beginn der Sitzung übergeben.

Ausschussmitglied Stenner moniert, dass noch nicht alle Punkte abgearbeitet sind obwohl die Anfragen schon älter sind.

Im Zuge des übergebenen Berichts weist Ausschussmitglied Grober nochmals auf die kritische Situation im Bereich der Kehriger Straße hin, die durch dort parkende Lkw's hervorgerufen wird. Er bittet um Mitteilung, wer von der Polizei mit beteiligt war und mit festgestellt hat, dass das dortige Parken keine Gefahr darstellt.

Im Anschluss daran geht der Vorsitzende auf die Anfrage der FWM-Fraktion „Gefährliche Änderung der Verkehrssituation für Schüler und Fußgänger in der St.-Veit-Straße“ vom 06.09.2016 vom 06.09.2016 zum öffentlichen Teil dieser Sitzung ein erteilt zunächst das Wort an Ausschussmitglied Bechtoldt mit der Bitte um Stellungnahme. Frau Bechtoldt erläutert den Inhalt der Anfrage.

Seitens des Vorsitzenden wird hierzu wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung ist sich der Thematik bewusst.

Nach Durchführung eines Abstimmungsgesprächs am 02.09.2016 zwischen der Verkehrsbehörde der Stadt Mayen, dem Landesbetrieb Mobilität Cochem-Zell und der Straßenmeisterei Mayen (diese gehört ebenfalls zum LBM) wurde noch am selben Tag eine verkehrsbehördliche Anordnung erlassen. Die Polizei wurde ebenfalls in die Maßnahme eingebunden.

Mit dieser Anordnung wurde die umgehende Aufstellung einer temporären Lichtsignalanlage (d.h. einer Fußgängerbedarfsampel, die nur durch Betätigung für die Fußgänger grün wird) angeordnet. Am gestrigen Tag fand ein weiterer Ortstermin zur Sache statt, heute wurde bezüglich der Umsetzung der Anordnung noch einmal telefonisch nachgefragt. Es wurde uns per E-Mail von heute, 16:34 Uhr, mitgeteilt, dass die Ampel morgen in Betrieb genommen wird.

Sofern eine weitere Beantwortung der Anfrage erforderlich ist, muss diese verschoben werden, da die Anfrage erst gestern Abend bzw. dann nach Dienstbeginn heute früh bearbeitet werden konnte. Beantwortungen können aufgrund des § 19 Abs. 3 a) der Geschäftsordnung verschoben werden, solange zwischen der Anfrage und der Sitzung nicht mindestens 3 Arbeitstage gelegen haben; eine ausführlichere Reaktion war aufgrund der Kürze der Zeit nicht möglich.

Es besteht ein Wahlrecht zwischen einer mündlichen Beantwortung in der nächsten Sitzung oder einer schriftlichen Beantwortung im Nachgang zur jetzigen Sitzung.

Auf Nachfrage teilt Ausschussmitglied Bechtoldt mit, dass eine schriftliche Beantwortung gewünscht wird. ]

### zu 3    **Mitteilungen der Verwaltung**

#### zu 3.1    **Sachstandsmitteilung zur Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzept Vorlage: 4529/2016**

#### zu 3.2    **Tempo 30 auf Strecken - Prüfung Anwendung Bereich St. Veit-Schule, Koblenzer Str.**

**Vorlage: 4553/2016**

Ausschussmitglied Siewert bittet um Mitteilung auf welche Länge die 30-er Zone ausgewiesen werden soll.

Unter Bezugnahme auf die eingangs erwähnte Abwesenheit des Fb 2 möchte er von Herrn Oberbürgermeister Treis wissen, wie mit diesem Ausschuss weiter umgegangen werden soll. ]

**zu 4    Ausbau der Verkehrsflächen im Bereich Ostbahnhof  
Vorlage: 4539/2016**

Herr Göbel, Ing. Büro KIG, erklärt unter Hinweis auf die entsprechenden Vorschriften ausführlich, dass dort eine Basaltpflasterung aufgrund des hohen Busaufkommens (ca. 186/Tag, zukünftig bis zu 225/Tag) nicht möglich ist.

Ausschussmitglied Haupt erklärt, dass der Hauptgrund zum Verlegen des dortigen Basaltpflasters ist, das der Umfahrvverkehr der Koblenzer Straße dort unterbunden wird.

Ausschussmitglied Butz bemängelt die Anordnung der Behindertenparkplätze, da diese zu klein dimensioniert sind und er insoweit einen Ausschluss von Menschen mit Mobilitätseinschränkung befürchtet.

Ausschussmitglied Grober schlägt vor, auf einen normalen Parkplatz zu verzichten um sodann die Behindertenparkplätze ordnungsgemäß herstellen zu können.  
Des Weiteren regt er an, das überzählige Basaltpflaster zu verkaufen um damit evtl. die Mehrkosten zu decken.

Die mit anwesende Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Frau Kurp, bittet darum, die entsprechenden Parkplätze nicht mit Basaltpflaster sondern mit ebenem Pflaster auszubauen.

In diesem Zusammenhang macht Ausschussmitglied Haupt den Vorschlag, dafür anthrazitfarbenes Pflaster zu nehmen.

Ausschussmitglied Butz weist darauf hin, dass es Firmen gibt, die Basaltpflaster abschleifen um glattere bzw. ebene Strukturen zu bekommen.

Ausschussmitglied Siewert weist darauf hin, dass sich die dort vorgesehenen, freien Fahrradabstellanlagen an den innerstädtischen Anlagen orientieren sollen.  
Des Weiteren sollen entsprechende, abschließbare Boxen für z. B. Elektroräder zur Verfügung gestellt werden.  
Abschließend bittet er um Prüfung, ob am ehem. „Kölner Hof“ vorbei eine Fahrradspur markiert werden kann um den Fahrradfahrer auf den dort beginnenden Fahrradweg zu leiten.

Ausschussmitglied Göke regt an, im dortigen Umfeld eine Hinweisbeschilderung auf die Fahrradabstellplätze anzubringen.

Ausschussmitglied Grober stellt den Antrag die Vorlage ohne Beschlussempfehlung in den Bau- und Vergabeausschuss zu geben um dann evtl. auch die aus der Anwohnerschaft im Rahmen der noch stattfindenden Einwohnerversammlung eingehenden Anregungen einzuarbeiten.

Diesen Antrag stellt der Vorsitzende zur Abstimmung, wobei der Ausschuss einstimmig zustimmt.

]

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz gibt die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Bau- und Vergabeausschuss weiter.]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig  
 Ablehnung: .  
 Enthaltung: .]

**zu 5     **Satzung über den Schutz von Bäumen und Grünbeständen in der Stadt  
 Mayen  
 Vorlage: 4523/2016****

Ausschussmitglied Stenner bemängelt, dass der Ortsbeirat von Kürrenberg lediglich informiert wurde. In diesem Zusammenhang weist er auf § 75, Abs. 2 GemO, wonach der Ortsbeirat zu allen wichtigen Fragen, die den Ortsbezirk berühren, vor der Beschlussfassung des Stadtrats zu hören ist.

Ausschussmitglied Bechtold bittet in dem vorliegenden Satzungsentwurf das Wort „Grünbestände“ zu entfernen. ]

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt die Satzung über den Schutz von Bäumen und Grünbeständen in der Stadt Mayen, gemäß Anlage 1. ]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 1  
 Ablehnung: 12  
 Enthaltung: 0]

**zu 6     **Ausbau L 82 / Innenstadtring (6. BA 2017)  
 Vorlage: 4537/2016****

Ausschussmitglied Kaißling bittet um Mitteilung, welche Esche gefällt werden soll.

Ausschussmitglied Stenner weist darauf hin, dass wohl in den finanziellen Auswirkungen irrtümlich das Jahr 2018 statt 2017 angegeben wurde.

Ausschussmitglied Grober bittet um Prüfung, ob unter Verzicht auf neu anzupflanzende Bäume die ein oder andere Parkfläche noch generiert werden kann.

Weiterhin weist er im Rahmen der weiteren Planungen darauf hin, dass die Parkbuchten vor der Gaststätte Tonner erhalten bleiben müssen, da diese seinerzeit von der Familie Tonner bezahlt worden sind.

Abschließend richtet er die Bitte an den Leiter des Fachbereiches 3, dass der Ausschuss so früh wie möglich in entsprechende Planungen eingebunden wird.

Ausschussmitglied Siewert beantragt, dass die Notwendigkeit der Vergrößerung der Busbucht in Höhe der Anwesen Habsburging 102 – 108 geprüft wird.

Ausschussmitglied Haupt bemängelt, dass der Fußgängerüberweg „Finstingenstraße/REWE“ zu weit in die Finstingenstraße gebaut ist. Er bittet darum, diesen – soweit möglich – näher an die Kreiselausfahrt zu legen, da die Fußgänger diesen nicht benutzen sondern direkt an der Kreiselausfahrt die Straße queren. Hier wird ein großes Gefahrenpotential gesehen. Des Weiteren bittet er um Prüfung, ob in der Hahnengasse vor der Einfahrt in den Kreisverkehr ein Fußgängerüberweg aufgebracht werden kann.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Bau- und Vergabeausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt auf Grundlage dieser Vorentwurfsplanung die Planungen weiter fortzuführen zu lassen.

Bei einem bewilligten vorzeitigen Baubeginn, sowie einer negativ ausfallenden Baumkontrolle wird weiter beschlossen, die aufgeführten Bäume in der Zeit vom 01.10.2016-28.02.2017 zu roden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 3  
Ablehnung: 5  
Enthaltung: 5

**zu 7 Grünabfallsammelplatz / Grünabfallannahmestelle an der K21, Mayen  
Vorlage: 4525/2016**

Ausschussmitglied Stenner befürchtet, dass im Rahmen des Abtransports des Grünschnitts die jetzt hergestellte Fläche in kurzer Zeit abgetragen wird und sodann weitere Kosten auf die Stadt zukommen.

Ausschussmitglied Grober teilt mit, dass vor Abschluss des Vertrages das Sammeln des Rasenschnitts geklärt werden muss.

Ausschussmitglied Siewert schließt sich dem an und ergänzt, dass auch die Standorte der Laubcontainer geklärt werden müssen.

Abschließend stellt Ausschussmitglied Grober den Antrag, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss weiter zu geben.

Diesen Antrag stellt der Vorsitzende zur Abstimmung, wobei der Ausschuss bei 1 Enthaltung einstimmig zustimmt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz gibt die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss weiter.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 12  
Ablehnung: .  
Enthaltung: 1

**zu 8     **Satzung über die Einziehung eines Wirtschaftsweges in der Gemarkung Allenz „Über Limmental“****  
**Vorlage: 4527/2016**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Einziehung eines Wirtschaftsweges in der Gemarkung Allenz im Distrikt „Über Limmental“, Flur 2, Parz.-Nr. 88. ]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:    einstimmig  
Ablehnung:       .  
Enthaltung:     .]

**zu 9     **Ausbaubeiträge Bäckerstraße/ Im Preul****  
**Vorlage: 4530/2016**

Ausschussmitglied Dr. Zimmermann ist befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Ausschussmitglied Grober beantragt, den Beschlussvorschlag bezüglich der Quotelung abzuändern und zwar so, dass der Anteil der Stadt Mayen auf 60% und der Anteil der Anlieger auf 40% festgesetzt wird. Er begründet dies mit überwiegendem Durchgangsverkehr zur Neustraße und auf den Marktplatz.

Über den dann so geänderten Beschlussvorschlag lässt der Vorsitzende abstimmen.

Der Ausschuss stimmt bei 2 Enthaltungen einstimmig der Änderung zu.

^

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt,

1. den Anteil der Stadt Mayen und der Beitragspflichtigen an den umlagefähigen Ausbaukosten für den Ausbau der Verkehrsanlage „Bäckerstraße/ Im Preul“ wie folgt festzusetzen:

Stadt Mayen	50%	60 %
Anlieger	50%	40 %

2. gem. § 7 Abs. 5 Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz (KAG) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit der aktuellen Satzung über die Erhebung von Ausbaubeiträgen der Stadt Mayen (ABS), Vorausleistungen in Höhe von 100 % der voraussichtlichen umlagefähigen Kosten für die Verkehrsanlage „Bäckerstraße/ Im Preul“ zu erheben.



Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10  
 Ablehnung: .  
 Enthaltung: 2

**zu 10 Gemeinsames Hochwasserschutzkonzept mit den Verbandsgemeinden Adenau, Kelberg, Mendig, Niederzissen und Vordereifel  
 Vorlage: 4549/2016**

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt Mayen an der Entwicklung des angedachten, gemeinsamen Hochwasserschutzkonzepts beteiligt.

**zu 11 Bedarfsermittlung der Er- und Unterhaltungsmaßnahmen im Straßennetz  
 Vorlage: 4538/2016**

Ausschussmitglied Stenner fragt nach unter Bezugnahme auf die dargestellten finanziellen Auswirkungen in der Vorlage, wie es

- zu den Einsparungen in der Straßenentwässerung und
- den Minderausgaben beim Ausbau der Nebenanlagen des Stadtrings

kommt, die zur Deckung des Finanzbedarfs herangezogen werden.

Ausschussmitglied Dr. Zimmermann möchte eine genaue Erklärung des Programms, wobei in diesem Zusammenhang eine Kosten-/Nutzenanalyse vorgestellt werden soll.

Ausschussmitglied Bechtoldt bittet darum, bei Städten, die dieses Programm nutzen nach deren Erfahrungen im Umgang mit der Software zu fragen.

Ausschussmitglied Haupt bittet darum, das Programm in einer Sitzung des Ausschusses vorzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Bau- und Vergabeausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Die Erarbeitung von Grundlageninformationen für eine Erhaltungsstrategie für die öffentlich gewidmeten Verkehrsflächen der Stadt Mayen und die für die Fortschreibung und Aktualisierung erforderliche Software zu Gesamtkosten in Höhe

von 42.500 €.

2. Die für die Erarbeitung der Grundlageninformationen erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 22.000 € sind außerplanmäßig bereitzustellen.
3. Die für die Beschaffung der Software erforderlichen Haushaltsmittel i Höhe von 20.500 € sollen bei der Haushaltsstelle 54111000 Gemeindestraßen – 0112000 Software außerplanmäßig bereitgestellt werden.]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 1  
Ablehnung: 11  
Enthaltung: 1 ]

**zu 12 Neuregelungen im Bewohnerparken  
Vorlage: 4554/2016**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt, den Inhabern des Bewohnerparkausweises für die Bewohnerparkzone 1 bis auf Weiteres auch in den übrigen, ausgeschilderten Bewohnerparkzonen 2 - 6 das Parken zu gestatten. ]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10  
Ablehnung: .  
Enthaltung: 3 ]

**zu 13 Beitritt der Stadt Mayen zur "Mayen-Koblenzer Erklärung -Klimafreundlicher Landkreis MYK"  
Vorlage: 4535/2016**

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt dem Beitritt der Stadt Mayen zur „Mayen-Koblenzer Erklärung – Klimafreundlicher Landkreis MYK“ zu. ]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: .  
Enthaltung: . ]

**zu 14 Verschiedenes**

**zu Bauabreiten in der BAcjstraße****14.1**

Ausschussmitglied Dr. Zimmermann fragt nach, welche Arbeiten derzeit in der Bachstraße durchgeführt werden.

]

**zu Rückerstattung Parkgebühren Schwimmbad****14.2**

Ausschussmitglied Bechtold teilt mit, dass sie darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Rückerstattung von Parkgebühren für Badegäste des Schwimmbades funktioniert. Man habe zwar die Möglichkeit der Erstattung innerhalb von 5 Tagen, jedoch sei es schwierig dies zu realisieren, da die Kasse am Schwimmbad nicht immer besetzt sei. Sie bat darum hier für Abhilfe zu sorgen. ]

**zu Fahrbahntrennung am Aldi, Polcher-Straße****14.3**

Ausschussmitglied Velten weist darauf hin, dass die Fahrbahntrennung an der Aldi-Filiale in der Polcher-Straße defekt ist. Diese sollte, analog der Trennung an der Post, instand gesetzt werden. ]